



Was ist KAI?

KAI – der Name ist zusammengesetzt aus KI (Künstliche Intelligenz) und AI (Artificial Intelligence) – ist eine KI-gestützte Software, die entwickelt wurde, um gemeinnützige Organisationen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Als virtueller PR-Assistent hilft KAI euch dabei, eure Kommunikation einfacher, schneller und professioneller zu gestalten – und das kostenfrei bis zu einem gewissen Umfang.

Was kann KAI?

KAI übernimmt vielfältige Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit:

- Content-Erstellung: KAI schreibt für euch Pressemitteilungen, Reden, Social-Media Posts, Blogbeiträge und vieles mehr, kann aber auch z. B. Übersetzungen erledigen.
- PR-Konzepte: Er unterstützt bei der Planung von Jubiläen, Spendenaktionen, Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen.
- Analyse: KAI analysiert eure Website, Social-Media-Kanäle oder Medienpräsenz und liefert konkrete Verbesserungsvorschläge.
- Feedback und Austausch: KAI kann als Gesprächspartner:in dienen, Feedback geben und kreative Impulse liefern.

Was ist das Besondere an KAI?

Im Vergleich zu anderen KI-Tools wurde KAI gezielt für die Bedürfnisse gemeinnütziger Organisationen entwickelt. KAI hat ein „NPO-Mindset“ und folgt Best Practices der PR-Arbeit für den gemeinnützigen Bereich. Ihr benötigt keine Prompt-Kenntnisse oder technische Vorkenntnisse – die Nutzung ist intuitiv und selbsterklärend. KAI arbeitet DSGVO-konform und speichert eure Daten sicher auf deutschen Servern. Im Gegensatz zu vielen anderen KI-Tools werden eure Daten nicht für das Training von Modellen genutzt.

Wie wurde KAI entwickelt?

KAI wurde im Rahmen der Initiative Comms4Good erarbeitet. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Bedarfe flossen gleichermaßen in die Entwicklung ein. Dabei ist eine technische und eine inhaltliche Komponente zu unterscheiden. Technisch basiert KAI aktuell auf dem KI-Modell ChatGPT von OpenAI. KAI ist allerdings darauf ausgelegt, auch mit anderen KI-Modellen arbeiten zu können. Inhaltlich bildeten die Studienergebnisse die Basis für die Anforderungen an KAI.





Trainiert wurde KAI mit Best Practice-Beispielen sowie mit dem Wissen und der Praxiserfahrung der beteiligten Wissenschaftler:innen. Das NPO-Mindset KAI wurde speziell darauf trainiert, die Sprache und Werte gemeinnütziger Organisationen zu verstehen. Es wurde daher ein so genannter Metaprompt entwickelt, der quasi im Hinterkopf von KAI verankert ist und darauf achtet, dass die Bedürfnisse der Zielgruppe immer beachtet werden. Dieses NPO-Mindset (NPO = Non Profit Organization) ist darauf ausgerichtet, eine maximal authentische, zielgruppengerechte Kommunikation zu erzeugen. KAI weiß also, worauf es bei NPOs ankommt: glaubwürdige, emotionale und wirkungsorientierte Botschaften. Neben dem Metaprompt für das NPO-Mindset wurde auch ein Diversity-Rahmen entwickelt. Er dient dazu, die von KAI produzierte Kommunikation möglichst barrierefrei, divers und diskriminierungsfrei zu gestalten. Datenschutz hat höchste Priorität: Alle Daten werden verschlüsselt und auf deutschen Servern gespeichert. KAI nutzt keine eurer Eingaben für Modelltrainings. Damit bleibt eure Kommunikation sicher und vertraulich.

Was kommt noch?

Die Entwicklung von KAI geht weiter. Zukünftige Funktionen beinhalten:

- Mehr Barrierefreiheit: Noch mehr Möglichkeiten für inklusive Kommunikation.
- Kollaboration: Mehrbenutzerzugriff für Teams.
- Basis-Branding: Speichern von grundlegenden Informationen zur eigenen Organisation, um wiederholte Eingaben zu vermeiden.
- Erweiterte Analysen: Noch tiefere Einblicke in eure Online-Präsenz und Kommunikationsarbeit.

